



## **ERGÄNZUNGSKONZEPT**

### **„Therapiehundeteam“**

Tiergestützte Arbeit in der  
*Stationären Wohngruppe „MitSamt“ Malente*  
Einrichtungsleitung: K. Lüth

Therapiebegleithund in Ausbildung: Oskar  
begleitet durch Tanja Gauger (Kindheitspädagogin B.A.)

#### **Kinder- und Jugendhilfe-Verband Ostholstein-Plön-Neumünster/KJSH-Stiftung**

Regionalleitung: Patrick Becker

Plöner Straße 26, 23701 Eutin

Tel.: 04521 795 793 0

Fax: 04521 795 793 19

E-Mail: [info@kjhv-oh.de](mailto:info@kjhv-oh.de)

Stand 19.03.2021

# Inhalt

1. Beschreibung der Einsatzgruppe .....	3
2. Vorstellung Hund-Mensch Team .....	3
3. Räumliche Bedingungen (Rückzugsmöglichkeiten, verbotene Räume/Orte, etc.) .....	3
4. Zielsetzung .....	4
5. Umsetzung des Hundeeinsatzes/Alltag mit Hund .....	4
6. Rechtliche und versicherungsbezogene Bedingungen .....	5

## **1. Beschreibung der Einsatzgruppe**

Der Hundeeinsatz wird im Bereich der stationären Hilfen, der Wohngruppe „MitSamt“ in Malente, erfolgen. Bei der Wohngruppe handelt es sich um eine gemischtgeschlechtliche Schichtdienstgruppe mit 9 Plätzen. Eine Aufnahme von Kindern und Jugendlichen erfolgt ab dem 6. Lebensjahr.

## **2. Vorstellung Hund-Mensch Team**

„Oskar ist ein reinrassiger Golden Retriever und stammt aus einer langjährigen, erfahrenen Zucht aus Fargau, in der Nähe von Kiel. Geboren wurde er am 15.05.2019 und ist am 20.07.2019 in sein neues Zuhause gezogen. Im November 2019 begann Oskar mit mir die Ausbildung zum Therapiebegleithund, bei der Akademie Kiel, für tiergestützte Therapie (dht). Die Schwerpunkte lagen während der Ausbildung im Bereich 1. Alltag mit Hund, 2. Körpersprache und Kommunikation und 3. Lernverhalten. Neben den theoretischen Aspekten wurden praktische Inhalte wie z. B. sichere Leinenführung, apportieren, Tricks und die sichere Begegnung zwischen Hund und Klient trainiert. Durch Oskars ruhiges und lernwilliges Wesen, zeigten sich in der Ausbildung nie große Probleme.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der Ausbildung wurde bereits im November 2020 mit den Noten „sehr gut“ absolviert. Die praktische Abschlussprüfung sollte im März 2021 stattfinden. Aufgrund der aktuellen Pandemie, konnte diese nicht stattfinden und wurde auf den 05.09.2021 verlegt. Um die Gewährleistung des tiergestützten Einsatzes und die Führung des Titels „Therapiebegleithund“ weiter nutzen zu dürfen, findet alle zwei Jahre eine umfangreiche Nachprüfung durch die Akademie Kiel statt. Die nächste Nachprüfung von Oskar findet im September 2023 statt.“

## **3. Räumliche Bedingungen (Rückzugsmöglichkeiten, verbotene Räume/Orte, etc.)**

Die Wohngruppe unterteilt sich in zwei unterschiedliche Wohngeschosse. Das Erdgeschoss bildet den Kernraum der Wohngruppe. Dort sind das Mitarbeiterbüro, sowie der offene Wohn- und Essbereich mit Küche angesiedelt. Abgehend davon sind 3 Bewohner\*innen-zimmer und das entsprechend Badezimmer. Im 1. OG befinden sich sechs weitere Kinderzimmer, so wie die Badezimmer. Die Wohngruppe verfügt über ein großes eingezäuntes Außengelände. Die Umgebung scheint eher ruhiger, größere Waldflächen sind fußläufig erreichbar.

Für Oskar stehen im Erdgeschoss zwei feste Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Büro steht ein Hundekorbchen, in welches er sich besonders bei Besprechungen oder Dokumentationszeiten im Schichtverlauf zurückziehen kann. Der offene Wohn- und Essbereich hält ebenfalls einen Rückzugsort für Oskar bereit, da sich ein großer Teil des Tages in diesen Räumlichkeiten abspielt und der Hund sich bei Bedarf dorthin zurückziehen kann oder auf diesen Platz verwiesen wird, wenn eine Situation dies erfordert.

Aufgrund von Hygienevorschriften sind die Speisekammer im UG, die Badezimmer der Kinder/Mitarbeiter, sowie die Küche für Oskar verboten. Dies wird Oskar ab dem 1. Einsatz in der Wohngruppe beigebracht. Kollegen der Wohngruppe dürfen jederzeit den Hund darauf hinweisen.

Das Betreten der Kinderzimmer durch Oskar wird aktuell nicht allgemein untersagt. Da es sich um Einzelzimmer handelt, sollen die Kinder in vorheriger Absprache selbst entscheiden, ob Oskar sich in Begleitung eines Mitarbeiters in dem Zimmer aufhalten darf. Sollte das von einem Kind nicht gewünscht sein, so hat Oskar vor dem Kinderzimmer zu warten.

Das eingezäunte Außengelände darf durch den Hund genutzt werden, die Kinder dürfen nach vorheriger Absprache und Einschätzung durch den Mitarbeiter, mit Oskar draußen spielen.

Die Couch und Sitzmöglichkeiten die von allen in der Wohngruppe genutzt werden, sind für den Hund tabu.

#### **4. Zielsetzung**

Das Tiere einen positiven Einfluss auf den Mensch haben, ist eine unumstrittene Tatsache. Das Einsetzen in pädagogische Prozesse, kann durch die vom Hund ausgehenden Impulse eine Verbesserung des Befindens und der Lebensqualität beitragen. So kann sich die Anwesenheit positiv und beruhigend auf das Gruppenklima auswirken.

Definierte Zielformulierungen werden im Verlauf der kommenden Monate erfolgen. Für einen Hundeeinsatz in der stationären Wohngruppe sollten die Ziele individuell an die Wohngruppe angepasst werden.

Im Folgenden werden zur Vorstellung mögliche Oberziele für den Hundeeinsatz formuliert:

- Gefühle wahrnehmen und benennen
- Reduzierung von Angst
- Stärkung der Selbstsicherheit
- Selbstwirksamkeitsförderung
- Körperliche Entspannung und Bewegung fördern
- Nähe und Distanz
- Fürsorge
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen

#### **5. Umsetzung des Hundeeinsatzes/Alltag mit Hund**

Bevor der Hundeeinsatz in der stationären Wohngruppe erfolgen kann, ist die Vorbereitung in der Gruppe elementar. Wichtig ist dabei, den Kindern den richtigen Umgang mit Oskar zu schulen.

Dabei ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen in ihren Vorstellungen und Unsicherheiten/Ängsten ernst zu nehmen, eigene Erfahrungen aufzugreifen und einen gemeinsamen Plan zu erstellen, an den sich alle in der Wohngruppe orientieren können. Vor dem ersten Hundeeinsatz erfolgt die Schulung, dabei werden Regeln im Umgang mit Oskar schriftlich von den Kindern festgehalten und in Form einer Wanddokumentation im Gruppenraum für alle jederzeit einsehbar platziert.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Oskar:

- Leckerlis oder sonstige Belohnungen werden nur nach vorheriger Absprache gegeben
- Oskar hält sich zu keiner Zeit alleine in den Kinderzimmern/oder anderen nicht einsehbaren Räumlichkeiten (UG) auf
- Zieht sich Oskar in sein Körbchen Tagesraum/Büro zurück, sollte er dort nicht angefasst und beachtet werden
- Oskar wird von den Kindern und Jugendlichen zu keiner Zeit alleine zum „Gassi gehen“ ausgeführt
- Vom Tisch wird nichts gegeben

- Max. zwei Personen gleichzeitig am Hund
- Gewalt in Form von treten, schlagen, absichtliches schreien muss untersagt werden

Kinder und Jugendliche die sich unsicher oder ängstlich im Umgang mit Oskar zeigen, werden durch pädagogische Interventionen langsam an ihn herangeführt. Sie werden keinesfalls dadurch benachteiligt. Das gleiche gilt für Kinder und Jugendliche die kein Interesse daran haben, Kontakt zum Hund aufzubauen.

Bei Ausflügen bzw. Außenaktivitäten wird Oskar die Gruppe begleiten. Dabei wird Oskar die meiste Zeit an einer Schleppeine geführt. Die Kinder und Jugendlichen dürfen nach Absprache und Einschätzung durch den Mitarbeiter die Schleppeine führen. An vielbefahrenen Straßen wird Oskar durch für ihn zuständigen Mitarbeiter an einer kurzen Leine geführt. Sollten Ausflugsziele mit dem Dienstauto angefahren werden, so wird im Kofferraum eine entsprechende Hundebox für den sicheren Transport platziert.

## **6. Rechtliche und versicherungsbezogene Bedingungen**

Um einen rechtlich abgesicherten Hundeeinsatz in der stationären Wohngruppe Malente durchführen zu können, sollten die Kinder, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten oder Betreuer/Vormünder eine Einverständniserklärung für den Einsatz des Hundes unterschreiben. Dabei sind wichtig zu wissen, ob Allergien, Atemwegerkrankungen oder anderweitige Besonderheiten zu berücksichtigen sind.

Zur weiteren rechtlichen Absicherung liegen folgende Kriterien vor und sind bei Bedarf zur Einsicht als Kopie im Büro hinterlegt:

- Ausreichende Haftpflichtversicherung
- EU-Norm gültiger Impfschutz
- Gesundheitszeugnis des Tierarztes
- Angemeldet in der Hundesteuer
- Zertifizierte Begleithundausbildung (aktuell noch in der Ausbildung, abschließende Prüfung am 05.09.2021 bei DHT Kiel)